Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09291353

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Trufanowstraße 33

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3642

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung; Putzfassade, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Baumeister Carl und Alfred Noack, die im April 1911 die Parzelle erworben hatten, ließen das dreigeschossige freistehende Mietshaus nach Plänen des Architekten Walter Heßling erbauen. Die Straßenfassade wird dominiert vom Erker, der mit den zeittypischen, wulstartigen Kollossalpilastern einen starken Vertikalakzent setzt. Ein ähnlich dicht strukturierter Ornamentfries schließt die Fassade unter dem hohem Dachaufbau ab. Betont schmucklos und mit breiten Fenstern großzügig gehalten sind dagegen die Rücklagen, während ein eingeschossiger polygonaler Eckvorbau wiederum mit Putzquaderung und Baudekor zur Giebelseite mit dem Eingang überleitet. Das Haus enthielt Sieben-Zimmer-Etagenwohnungen. Nach der Fertigstellung 1914 kaufte es Prof. Hermann Tillmanns, Direktor der Chirurgischen Klinik. 1933 wurden die Wohnungen geteilt.
LfD/2002

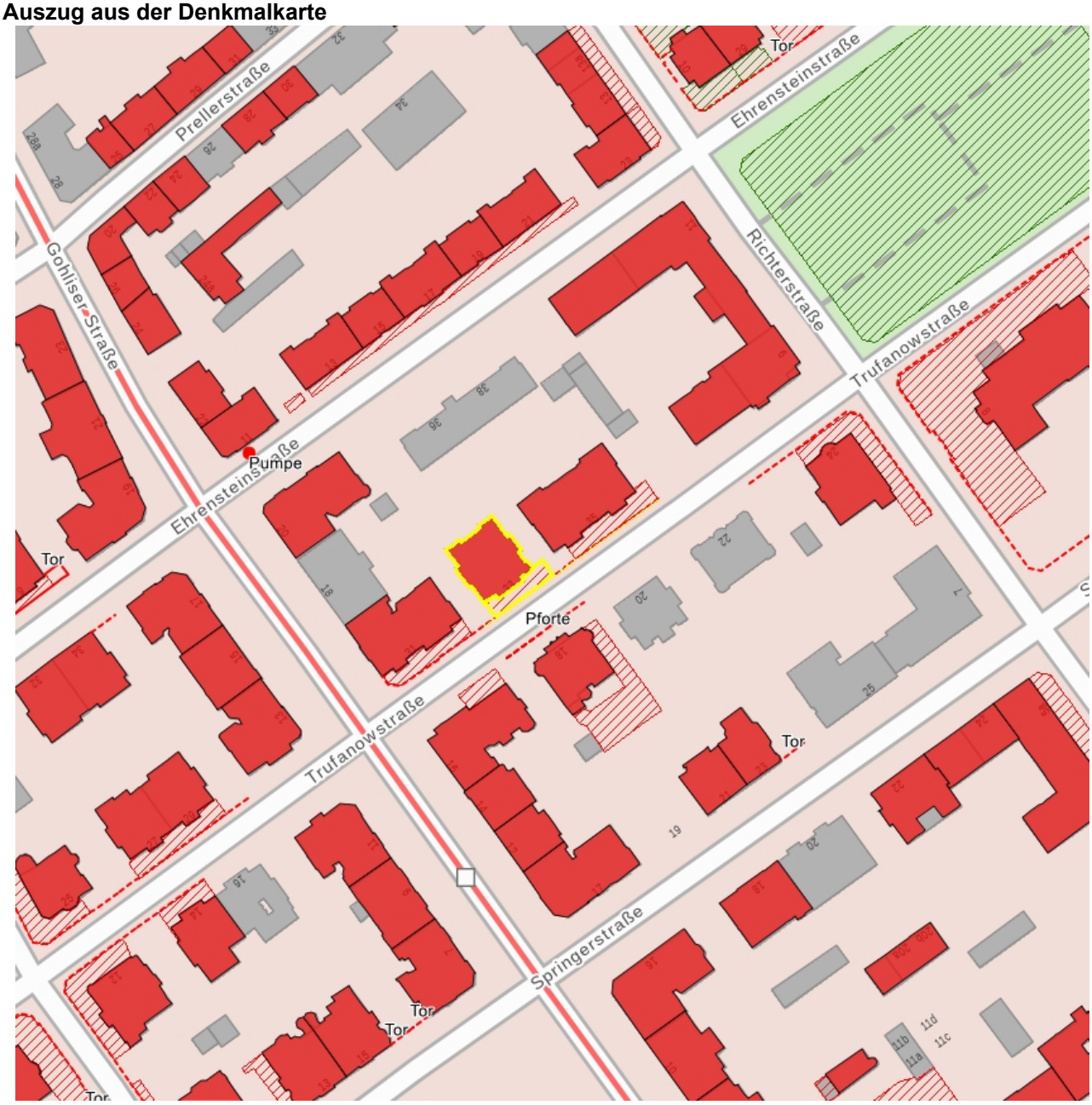
Datierung 1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09291353 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.